



## PRESSEMITTEILUNG

### Einstimmige Entscheidung im Architektur-Wettbewerb

### **NEUE ENTWÜRFE FÜR DEN QUARTIERSEINGANG VOGELKAMP NEUGRABEN**

Der Wettbewerb für den Quartierseingang Vogelkamp Neugraben ist entschieden. Das Preisgericht unter dem Vorsitz des Hamburger Architekten Ole Flemming kürte die Entwürfe von HPP Architekten und Nieto Sobejano Arquitectos einstimmig zu den Siegern. Als Quartiersauftakt des Vogelkamp Neugraben kommt diesem Ort eine wichtige städtebauliche, funktionale, architektonische sowie freiraumplanerische Bedeutung zu. Beide Entwürfe entwickeln ein repräsentatives und hochwertiges Gebäudeensemble und schaffen einen identitätsstiftenden Quartierseingang. Sie erfüllen zudem mit einer barrierefreien Anbindung an den S-Bahnhof und das weiter südlich angrenzende Neugrabener Zentrum sowie einer neuen Quartiersplaza wichtige Funktionen für die Bürgerinnen und Bürger im Stadtteil.

**Hamburg, 16. September 2016.** Das Wettbewerbsgebiet umfasst eine Fläche von ca. 7.250 m<sup>2</sup> und beinhaltet den Eingangsbereich des Quartiers Vogelkamp Neugraben, welcher den Übergang zur S-Bahnstation und zum Zentrum Neugraben bildet. Die beiden ausgewählten Entwürfe fügen sich gut in das städtebauliche Gesamtkonzept am Standort ein. Zwei einstimmig gekürte Sieger in diesem Wettbewerb zeigen nicht nur die besondere Qualität der eingereichten Arbeiten, sondern geben dem zukünftigen Investor auch die Freiheit selbst zu entscheiden, welches der beiden Konzepte er umsetzen möchte. Die IBA Hamburg plant noch in diesem Jahr die Veröffentlichung der Grundstücksausschreibung für die Investoren.

**1. Preis HPP Hentrich - Petschnigg & Partner Architekten, Hamburg:** Die Pläne der Architekten sehen einen großzügigen öffentlichen Platz mit einem zentralen Empfangsgebäude sowie zwei flankierenden Wohngebäuden vor. Insgesamt können 70 neue barrierefreie Wohnungen sowie ein Supermarkt im westlichen Gebäude entstehen. Im zweigeschossigen Gebäude sind Nutzungen für Büro und Dienstleistungen geplant.

**1. Preis Nieto Sobejano Arquitectos, Madrid/Berlin:** Die Pläne sehen zwei identische, gespiegelte Wohngebäude vor, die einen neuen städtischen Platz als Quartierseingang einfassen. Insgesamt können bei diesem Entwurf neben Büronutzungen mit der Möglichkeit flexibler Grundrisse 48 neue Wohnungen entstehen. Anwohner und Besucher sollen die repräsentative Plaza auch als Aufenthaltsort mit gastronomischen Angebot nutzen können.

**Karen Pein, Geschäftsführerin IBA Hamburg GmbH:** „Wir wollen nun zügig in die Realisierung kommen. Von dem neuen Scharnier zwischen dem Zentrum Neugraben und dem Vogelkamp werden Bewohner und Anwohner gleichermaßen profitieren.“

IBA HAMBURG GMBH

AM ZOLLHAFEN 12 D-20539 HAMBURG · TEL +49(0)40.226 227-0 FAX -315 · INFO@IBA-HAMBURG.DE WWW.IBA-HAMBURG.DE  
GESCHÄFTSFÜHRUNG: KAREN PEIN · HRB 96972 REGISTERGERICHT HAMBURG



**Thomas Völsch, Bezirksamtsleiter Harburg:** „Die konzeptionelle Qualität beider Siegerentwürfe ist überzeugend. Beide Entwürfe unterstreichen den attraktiven Zugang zu einem modernen und repräsentativen Wohnquartier.“

Die IBA Hamburg entwickelt und vermarktet in Neugraben-Fischbek drei neue familienfreundliche Wohnquartiere. Im Vogelkamp Neugraben, Fischbeker Heidbrook und Fischbeker Reethen entstehen über 4.000 neue Wohneinheiten sowie weitere Gewerbeeinheiten. Bis 2019 entstehen im Hamburger Südwesten neue Lebensräume für modernes und naturverbundenes Wohnen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.naturverbunden-wohnen.de](http://www.naturverbunden-wohnen.de).

**Visualisierungen beider Entwürfe liegen unter folgendem Link zum Download bereit:**

Link: <http://iba-hamburg.eyebase.com>

Pin-Code: [ye6Ffa8T](#)

**Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an IBA Hamburg GmbH:**

Stefan Laetsch, Pressesprecher, [stefan.laetsch@iba-hamburg.de](mailto:stefan.laetsch@iba-hamburg.de), Tel.: 040 / 226 227 312  
oder an [presse@iba-hamburg.de](mailto:presse@iba-hamburg.de)

**Über die IBA Hamburg GmbH:**

Die IBA Hamburg GmbH bietet als Stadtentwicklungsgesellschaft ganzheitliche Quartiersentwicklung sowohl für innovative Wohnquartiere als auch für zukunftsfähige Gewerbegebiete. Mittlerweile verantwortet die IBA Hamburg GmbH die Quartiersentwicklung in neun Hamburger Gebieten. Den geographischen Mittelpunkt bilden die Hamburger Elbinseln, deren enormes Entwicklungspotenzial auch nach dem Ende der Internationalen Bauausstellung Hamburg (2006-2013) weiter genutzt werden soll.